

# VERLEGEHINWEISE

## STEGDOPPELPLATTEN MIT **ALPro** PROFILSYSTEMEN

### Unterkonstruktion

Worauf Sie bei der Unterkonstruktion achten sollten.

Ob Sie für Ihre Unterkonstruktion nun Holz oder Metall den Vorzug geben, in jedem Fall muss die Unterkonstruktion so dimensioniert sein, dass auftretende Schnee- und Windlasten aufgenommen werden können.

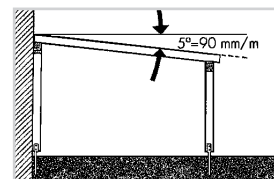
Bei einer Holzkonstruktion sollte nur verzugsfreies Holz Verwendung finden ( Holzleimbinder ). Die Stegplatten sind zwar sehr stabil, auftretende Kräfte müssen jedoch von der Unterkonstruktion getragen werden.

Wegen der Statik sollten Sie z.B. Ihren Architekten fragen, der Ihnen sicher auch wegen der eventuell notwendigen Baugenehmigung behilflich ist.

### Dachneigung

Nur die richtige Dachneigung garantiert, dass Regenwasser sicher vom Dach abgeführt wird und die Dichtigkeit an den Verbindungsprofilen gewährleistet ist.

Wählen Sie deshalb eine Dachneigung von mindestens 5 ° ( 9 cm /lfm. Unterkonstruktion ) Siehe Abbildung:



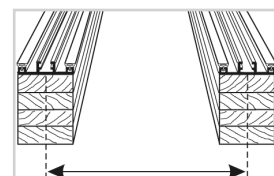
### Pfettenabstände:

Für die Abstände der Unterstützungen quer zur Stegrichtung ( bei Belastung von 750 N/m<sup>2</sup> ) der ringsum aufliegenden Stegplatten gelten die in der abgebildeten Tabelle aufgeführten Werte. Pfetten- und Riegelabstände sind entsprechend der benötigten Lastaufnahmen des jeweiligen Bauobjektes nach DIN 1055 Teil 4 und 5 auszuführen.

Stegplatten Typ	Breite 980 mm	Breite 1200 mm	Breite 1230 mm
Die Solide 16 mm	6000 mm	4000 mm	
Die Robuste 16 mm	6000 mm	5000 mm	
Alltop Die Edle 16 mm	6000 mm	5000 mm	
S4P Plexiglas 32 mm			unbegrenzt
Thermo 25 mm Polycarbonat		4500 mm	

### Sparrenabstand in Stegrichtung

Bei Verwendung von **ALPro** Verbindungsprofilen gilt für den Sparrenabstand die Faustregel: Achsmass ( Mitte Pfette bis Mitte Pfette ) der Pfetten Holz oder Stahl abzgl. 25 mm ergibt die Plattenbreite. Sollten die Auflagen Breiter als 60 mm sein, muss bei den Randprofilen die Pfettenabdeckung dazugerechnet werden.



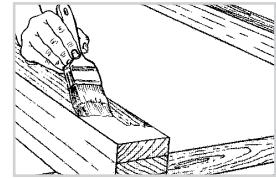
# VERLEGEHINWEISE

## STEGDOPPELPLATTEN MIT **ALPro** PROFILSYSTEMEN

### Anstrich der Unterkonstruktion

Die Unterkonstruktion kann durchaus farbig angelegt werden. Es sollten filmbildende Lasuren und Lacke verwendet werden. Der Anstrich muss vor dem Verlegen der Stegplatten gut ablüften.

Die der Stegplatten zugewandte Oberfläche muss weiss ( Aussen-Dispersionsfarbe) bzw. Reflektierend ( Alu-Folie ) angelegt sein.



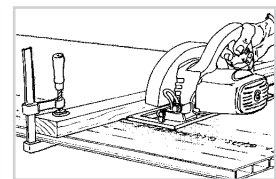
### Bearbeitung der Stegplatten

#### Zuschneiden:

Zum Sägen am besten geeignet sind alle hoctourigen Kreissägen ( Schnittgeschwindigkeit ca. 50 m/sec.). Werkstoffgerecht ist ein ungeschränktes Vielzahnsägeblatt mit Hartmetallschneiden. Besonders sauberer Schnittkanten werden erzielt, wenn die Platten gegen Flattern gesichert, also beim schneiden gut befestigt sind.

Rauhe Sägeschnitte müssen durch Nachfeilen entgratet werden. Gefahr von Kerbspannungsbruch.

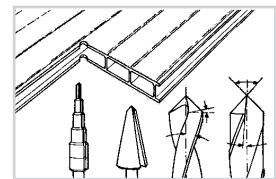
Müssen Stegplatten in der Breite gekürzt werden, sollte der Sägeschnitt einen maximalen Abstand von ca. 3 mm zum nächsten Steg haben, damit die Klemmwirkung der **ALPro** Profile gewährleistet ist. Notfalls beide Seiten beschneiden.



#### Bohren:

Stegplatten dürfen zum Zweck der Befestigung nicht gebohrt werden, sondern müssen mit geeigneten Klemmprofilen montiert werden.

Ausnahme: Eckaussparungen und Kurvenschnitte. Hier vorher ein Loch für die Stichsäge bohren. Achtung jedoch ohne Pendelhub.



### Allgemeines zur Verlegung der Stegplatten mit **ALPro** Profilen

#### Kontrollliste vor der Verlegung der Stegplatten

- |  |   |
|--|---|
| a) Sind Raster- und Pfettenabstände mit Rücksicht auf das Dehnungsspiel richtig bemessen?        | 3 |
| b) Ist der Anstrich der Unterkonstruktion richtig abgetrocknet und abgelüftet?                   | 3 |
| c) Wurden die Stegplatten fachgerecht zugeschnitten?   | 3 |
| d) Haben Sie sich je nach Unterkonstruktion das geeignete Verlegeprofil beschafft?               | 3 |
| e) Sind die Dichtungsprofile beim einziehen in das <b>ALPro</b> – Profil nicht überdehnt worden? | 3 |
| f) Liegt das Dichtungsprofil locker d.h. spannungsfrei im <b>ALPro</b> – Profil?                 | 3 |

# VERLEGEHINWEISE

## STEGDOPPELPLATTEN MIT **ALPro** PROFILSYSTEMEN

### Montage der Unterprofile (**ALPro** - Komplettsystem )

Verschrauben Sie mit geeigneten Schrauben das Unterprofil alle 40 cm in ihre Unterkonstruktion. Es dürfen nur Schrauben aus rostfreiem Edelstahl verwendet werden. Der Schraubkopf darf nicht über das seitliche Auflager für die Stegplatten hinausragen.

### Montage der Oberprofile ( **ALPro** – Komplettsystem )

Beim Komplettsystem wird das Oberprofil in der dafür vorgesehenen Bohrung mit einer Durchgangsbohrung versehen. Der Abstand der Bohrung ( 7 mm Durchmesser ) darf nicht mehr als maximal 30 cm betragen. Verwenden sie hierfür unbedingt die dafür vorgesehenen Edelstahlschrauben 6,5 x 34 mm .

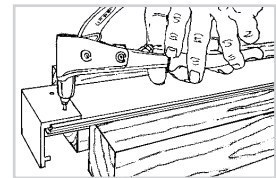
### Montage der **ALPro** Oberprofile für 16 mm

Wir empfehlen diese Verlegeform vorrangig bei Metallunterkonstruktionen. Beim **ALPro** Oberprofil wird das untere Auflager für die Verglasung durch ein Weichgummiprofilband dargestellt.

Der Abstand der Bohrung ( 7 mm Durchmesser ) darf hier auch nicht wie bei dem Komplettsystem mehr als 30 cm betragen. Verwenden sie hierfür unbedingt für die dafür vorgesehenen Edelstahlschrauben 6,3 x 45 mm für Stahl, oder 6,5 x 75 mm für eine Holzunterkonstruktion.

### Abrutschsicherung der Stegplatten

Die Verglasung ist gegen abrutschen durch ihr Eigengewicht zu sichern. Hierfür verwenden Sie bitte den Alpro Profilabschlusswinkel.  
Bei **ALPro** Isoprofilen verwenden Sie unbedingt das Profilabschlusset.



### Dehnungsspiel

Durch die Verwendung des Alpro Profilabschlusswinkels kann die Platte sich nur in eine Richtung bei Temperaturschwankungen ausdehnen. Deshalb ist es unbedingt zu beachten das im oberen Abschluss der Verglasung, die Platte eine angemessene Dehnungsfuge erhält.

Faustregel bei Plexiglas 6mm/m Dehnungsspiel  
bei Makrolon 3mm/m Dehnungsspiel

### Ableben der Stegplatten vor der Verlegung

- a) Die obere Stirnseite der Stegplatte muss so dicht wie möglich verschlossen werden, hierfür verwenden Sie ein selbstklebendes Aluminiumband.
- b) Die untere Stirnseite darf nur so dicht verschlossen werden, dass Kondenswasser noch verdunsten kann. Hierfür empfehlen wir Anti Dusttape.

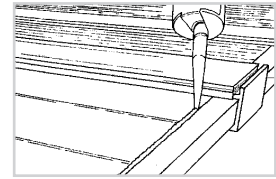
Zum Schutz der Klebebänder müssen Alpro Kombiabschlussleisten an die Stirnseiten der Stegplatten aufgesteckt werden. Achten Sie darauf das die Tropfkante der Kombi-leiste im unteren Abschluss nach unten zeigt.

# VERLEGEHINWEISE

## STEGDOPPELPLATTEN MIT **ALPro** PROFILSYSTEMEN

### Abdichtung der Stegplatten:

Um einen Schmutzansatz an der unteren Stirnseite der Stegplatte zu vermeiden, muss am Übergang der Kombiabschlussleiste zur Stegplatte eine Silikonnaht gezogen werden. Verwenden Sie nur geeignetes Silikon.

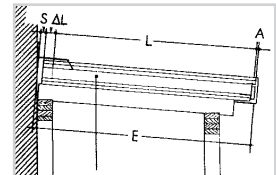


### Kondensat in den Hohlkammern ist nicht vermeidbar!

Die Bildung von Kondensat ist ein naturgesetzlicher Vorgang. Plexiglas und Makrolon ( Polycarbonat ) sind geringfügig gas- und dampfdurchlässig. Deshalb sind die Hohlkammern der Platten auf lange Zeitdauer praktisch nicht völlig abdichtbar. Eindringende feuchte Luft kann somit unter entsprechenden Witterungsbedingungen zu Beschlagen und Kondenswasser in den Hohlkammern führen. Die Materialeigenschaft und die Funktionen der Platten werden hierdurch nicht gemindert. Durch Materialgerechte Belüftung der Platten an der unteren Stirnseite ( Abkleben der Stegplatten Punkt b ) kann Kondenswasser verdunsten.

### Abmessungen der Verlegeprofile

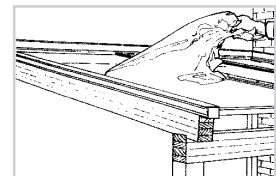
Die Einsatzlänge der Verlegeprofile ermittelt sich aus der Länge der Sparren ( Holz oder Metallkonstruktion ) plus 5 cm. Dies muss bei der Breite der eventuell vorgesehenen Dachrinne berücksichtigt werden.



### Allgemeines zur Verlegung von Stegplatten.

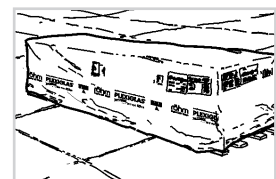
#### Wichtiger Hinweis:

Makrolon ( Polycarbonat ) Stegplatten mit Oberflächenschutz sind stets mit UV geschützter Seite zur Wetterseite hin einzubauen. Die geschützte Seite ist durch die bedruckte Folie gekennzeichnet. Sollte die Folie schon entfernt sein melden Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler.



#### Lagerung:

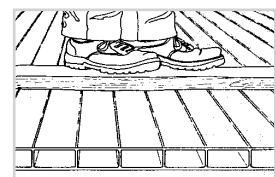
Stegplatten sind bei der Lagerung im Stapel vor Nässe und Hitze zu schützen. Entweder in einem geschlossenen Raum lagern oder mit einer weissen PE-Folie abdecken. Die Stirnseiten der Platten mit werksseitigem Lager- und Transportschutz verschlossen halten. Bei späterem Einbau der Stegplatten müssen diese entfernt werden. Bei späterem Einbau die Platten laut Verlegeanleitung Stirnseitig wieder verschließen.



#### Begehen der Stegplatten:

Ein begehen ist nur mit Bohlen erlaubt. Die Breite der Bohlen entnehmen Sie bitte den geltenden allgemeinen Sicherheitsvorschriften für nicht tragende Dacheindeckungen.

- z.B. - die regional gültigen Bauvorschriften
- zutreffende Normen ( z.B. DIN 1055 ) sowie Gewährleistungen nach VOB oder BGB



Unsere Angaben entsprechen unserem bisherigen Erfahrungsstand; sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Prüfen Sie selbst, ob sich unser Produkt für Ihre Zwecke eignet. Da die Verarbeitung nicht im Bereich unserer Kontrolle liegt, ist für daraus entstehende Schäden eine Haftung unsererseits ausgeschlossen.